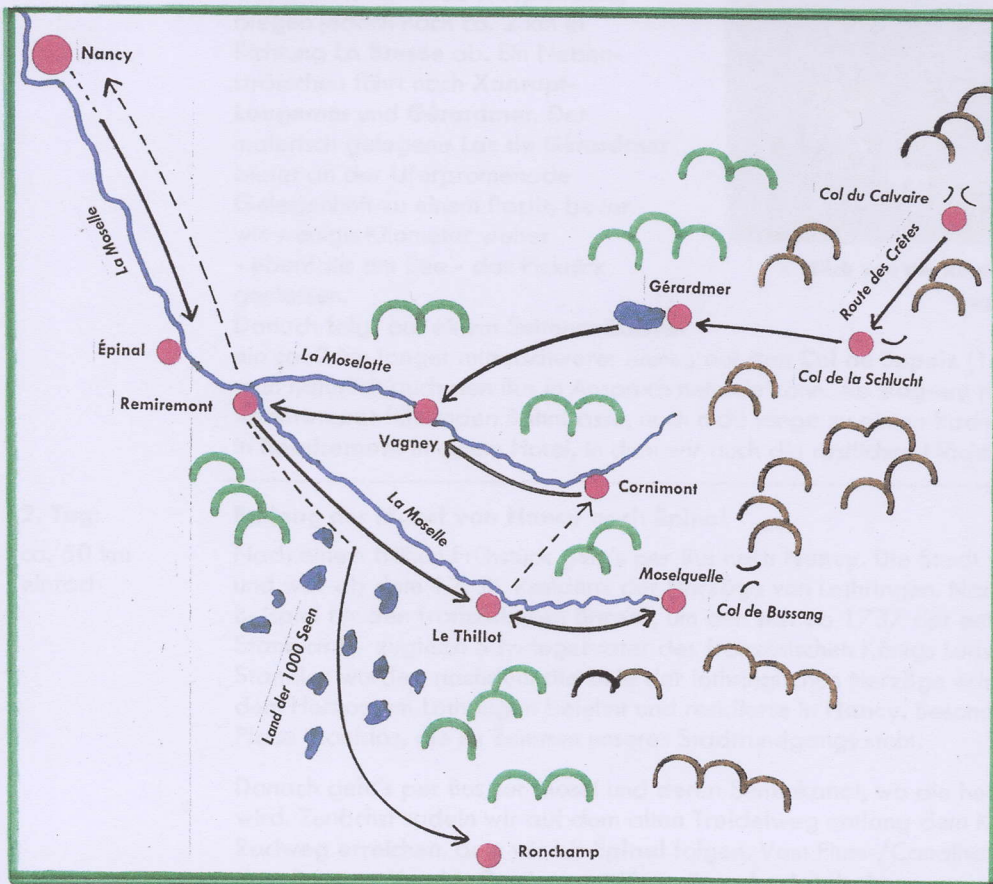


Von den Vogesen zur Mosel und zum Land der 1000 Seen



Tour 28d:

4 Tage / 3 Nächte
mit eigenem Rad

Donnerstag 14.07. -
Sonntag 17.07.2011
ab/ bis Freiburg

Begleitbus mit Gepäck-
transport
Radwanderführer

** - Hotel mit
Halbpension
Zimmer mit Dusche/ WC

einfache Tour mit einem
mittelschweren Anstieg
am 1. Tag (Bushilfe)

45 bis 72 Tageskilometer
Radeldistanz ca. 230 km

Mittagspicknicks (extra)

Eine Radtour in die nahe
Umgebung und doch in
eine Landschaft, die sich
von Schwarzwald und
Rheintal deutlich unter-
scheidet.

Nachdem wir von der **Route des Crêtes**, der Vogesen-Kammstrasse starten, sind wir nach kurzer Zeit in '**La Lorraine**', wie unsere Nachbarn Lothringen nennen. Wussten Sie, dass '**Le Hohneck**' - mit 1361 m einer der markantesten Vogesengipfel - der höchste Berg Lothringens ist? Wir besuchen eine alte europäische Kulturlandschaft, die ihren Namen von Kaiser Lothar, einem Enkel Karls des Grossen, erhielt. Im Jahr 843 n. Chr. wurde nach Karls Tod das riesige Frankenreich im **Frieden von Verdun** dreifach geteilt. Lothar erhielt den Mittelteil, damals von der Nordsee bis zum Mittelmeer reichend. Das **Herzogtum Lothringen** - bis 1766 Teil des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation - war der Kern von Lothars Gebiet.

Lothringen hat etwa 2.3 Millionen Einwohner. Die nordöstlichen Teile gehören zum deutschen Sprachraum, dort wird ein dem Moselfränkisch verwandter Dialekt gesprochen. Die frühere wirtschaftliche Bedeutung Lothringens, aufgebaut auf Kohle und Eisenerz, ist Vergangenheit. Mit viel Geduld versucht man heute, moderne Industrien anzusiedeln. Und vor allem auch den Tourismus anzukurbeln, hat man doch attraktive Landschaften. Für Radtouristen wurden im Norden Radwege entlang der Saar (Sarre) und im lothringischen Naturpark geschaffen, im Süden hat man mit einem Radweg an der Mosel begonnen und von deren Quelle bis kurz vor Nancy bereits fertiggestellt.

Wir nutzen dieses Netz schon am ersten Radeltag, an dem wir - von den Höhen der Vogesen kommend - auf die junge **Mosel** (La Moselle) treffen. Am zweiten Tag radeln wir auf dem erst 2009 eingeweihten Radweg entlang der Mosel von **Nancy** in Richtung **Épinal**. Am dritten geht's auf alten Eisenbahntrassen, die zu Radwegen umgestaltet wurden, zur Moselquelle und zurück. Und am vierten Tag durchstreifen wir auf einem Hochplateau (der Bus bringt uns hinauf) auf Seitensträsschen das zauberhafte **Land der 1000 Seen**, bevor wir den Südwestabhang der Vogesen hinunterfahren nach **Ronchamp** zur berühmten Kirche von **Le Corbusier**. Mahnmal an die jüngste Vergangenheit, als 1944 heftige und blutige Kämpfe im Rahmen des deutschen Rückzugs zum Rhein in den umgebenden Hügeln tobten.

Unser Bus wird uns auch diesmal begleiten. Mittags organisieren wir auf Wunsch ein französisches Picknick (rechnen Sie dafür € 35 pro Person ein, darin sind auch die Unterwegesgetränke enthalten). Und natürlich kann man den Bus nutzen, wenn die Kondition mal nicht die beste ist oder ein Anstieg droht.

1. Tag:

ca. 72 km
einfach,
meistens
Abfahrten

Von der Vogesenhochstrasse ins Moseltal

Transfer von Freiburg über **Colmar** zum **Col du Bonhomme** (949 m) in den Vogesen und weiter zum **Col du Calvaire** (1144 m). Nachdem die Arbeitsgeräte ausgepackt sind, nehmen wir die Vogesen-Hochstrasse unter die Räder. Eine bis zum **Col de la Schlucht** flache Route (13 km), bis auf eine kurze Ausnahme am St-Martin.

Am **Col de la Schlucht** nehmen wir für ein kurzes Stück die nach **Gérardmer** führende Hauptstrasse, biegen jedoch nach ca. 2 km in Richtung **La Bresse** ab. Ein Nebensträsschen führt nach **Xonrupt-Longemer** und **Gérardmer**. Der malerisch gelegene **Lac de Gérardmer** bietet an der Uferpromenade Gelegenheit zu einem Patis, bevor wir wenige Kilometer weiter - ebenfalls am See - das Picknick geniessen.

Danach folgt auf einem Seitensträsschen ein ca. 2 km langer mittelschwerer Anstieg auf den **Col de Sapois** (175 Höhenmeter), zu dem man natürlich auch den Bus in Anspruch nehmen kann. Ab **Vagney** radeln wir auf der alten nach **Remiremont** führenden Bahntrasse, noch nicht lange zu einem Radweg umgebaut. Übernachtung in **Remiremont** in einem Hotel, in dem wir auch die restlichen Nächte bleiben werden.



Blick von der Route des Crêtes auf die kahlen Vogesengipfel

2. Tag:

ca. 50 km
einfach

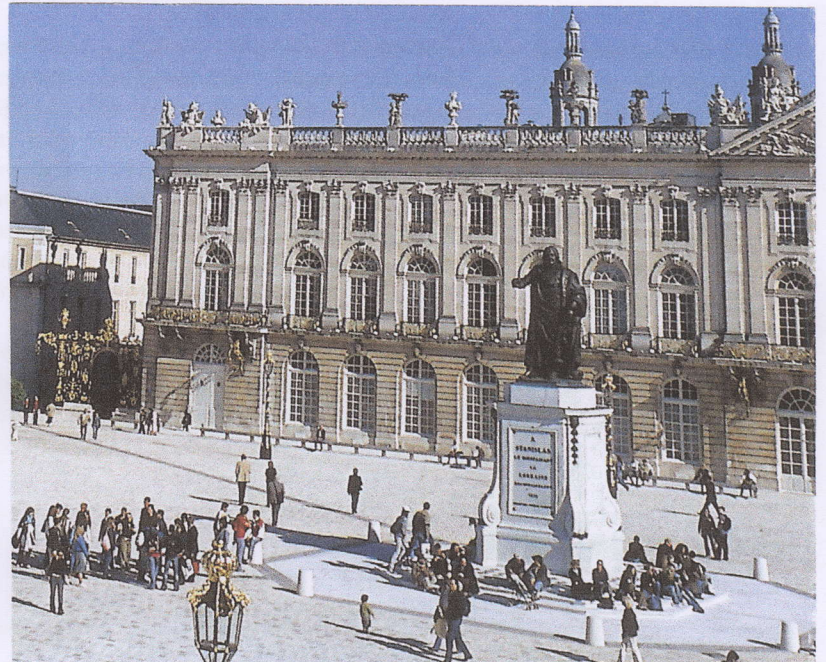
Entlang der Mosel von Nancy nach Épinal

Nach einem frühen Frühstück geht's per Bus nach **Nancy**. Die Stadt wurde im 11. Jh. gegründet und war ab dem 12. Jh. Residenz der Herzöge von Lothringen. Nancy ist ein besonders schönes Beispiel für den französischen **Barock**, um den sich ab 1737 der entthronte polnische König Stanislas I. - zugleich Schwiegervater des französischen Königs Ludwig XV. - verdient machte. Stanislas wurde - nachdem die Linie der lothringischen Herzöge erloschen war - vom König mit dem Herzogtum Lothringen belehnt und residierte in **Nancy**. Besonders beeindruckend ist die Place Stanislas, die im Zentrum unseres Stadtrundgangs steht.

Danach geht's per Bus zur Mosel und deren Seitenkanal, wo die heutige Radetappe gestartet wird. Zunächst radeln wir auf dem alten Treidelweg entlang dem Kanal, bevor wir den neuen Radweg erreichen, dem wir bis **Épinal** folgen. Vom Fluss-/Canalhafen in Épinal Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel in Remiremont über die nahe Autobahn.



Épinal



Place Stanislas in Nancy

3. Tag:

ca. 60 km zu/
von der Mosel-
quelle, einfach.
Ca. 68 km mit
Abstecher nach
Cornimont (ca.
3 km Anstieg)

Auf alten Bahntrassen zur Moselquelle

Die Gleise der noch bestehenden Bahn reichen - von **Nancy** kommend - bis **Remiremont**. Die beiden von dort in die Vogesen führenden Nebenbahnen nach **Cornimont** und **Bussang** wurden aufgehoben und zu Radwegen umgestaltet. Wir nutzen diese, um am Vormittag zunächst im Tal der Mosel von **Remiremont** zur **Moselquelle** bei **Bussang** zu radeln (ca. 30 km). Von dort zurück bis **Le Thillot**, wo wir uns über einen Pass (mit Bushilfe) ins Nachbartal der **Moselette** (kleine Mosel) nach **Cornimont** orientieren.

Von **Cornimont** geht es auf der alten Bahntrasse über ca. 20 km zurück nach **Remiremont**.

4. Tag:

ca. 45 km,
grossteils
einfach

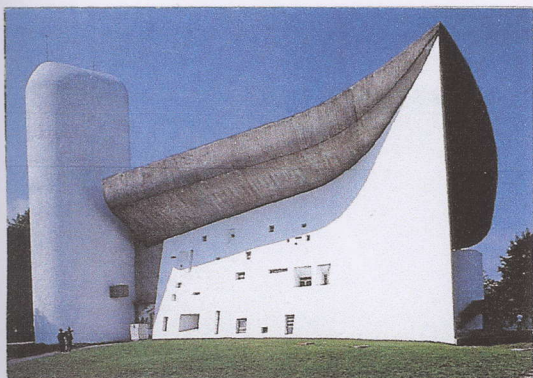
Zum Land der 1000 Seen und nach Ronchamp

Oberhalb des oberen Moseltals erstreckt sich in südlicher Richtung ein Hochplateau mit zahlreichen Teichen und Seen - eine zauberhafte Landschaft. Teils liegen die Seen im Wald, teils in offenem, mit Baumgruppen bestandenen Gelände. Schmale Strässchen erschliessen dem Pedaleur dieses wenig besiedelte Gebiet, das zum **Parc Naturel Régional des Ballons des Vosges** gehört.



Land der 1000 Seen

Wir fahren mit dem Bus zum Startpunkt oberhalb von **Remiremont** und nehmen dann per Rad am Südwestabhang der Vogesen ein Quersträsschen in Richtung Osten. Nach ca. 15 km sind wir im Gebiet der 1000 Seen (Plateau des Mille Étangs).



Unsere liebe Frau auf der Höhe

Vom Plateau radeln wir gegen Nachmittag über Seitensträsschen hinunter nach **Ronchamp**, bekannt geworden durch die architektonisch kühne **Kirche 'Notre-Dame du Haut'** (Unsere liebe Frau auf der Höhe) des französischen Stararchitekten **Le Corbusier**. Sie sorgte zur Zeit ihres Baus (1955) für mächtiges Aufsehen. 1944 gab es in den umgebenden Hügeln und Bergen im Rahmen des deutschen Rückzugs zum Rhein harte und blutige Kämpfe. Als Erinnerung daran und als Mahnmal zur Versöhnung zwischen den Völkern Europas wurde diese Kirche errichtet.

Gelegenheit zur Besichtigung und zum stillen Verweilen. Ein runder Abschluss unserer viertägigen Radeltour.

Danach Rückfahrt mit unserem Bus über **Belfort** und die nahe Autobahn.

Preise 2011 pro Person in € ab/bis Freiburg:	Zimmerart	Leistung	Gruppe	Gruppe	Gruppe
			15 – 16 Personen	17 – 20 Personen	21 – 23 Personen
	Einzelzimmer	Halbpension	438	418	398
	Doppelzimmer	Halbpension	408	388	368

Teilnehmer: mindestens 15/ maximal 23 Personen

Leistungen:

Transfer von Freiburg zum Col de Calvaire und zurück von Ronchamp. Busbegleitung auf der ganzen Strecke mit Gepäcktransport. Radwanderführer

Unterkunft in ** - Hotel in Zimmern mit Dusche/WC mit Halbpension. Alle Kurtaxen und Steuern.

alle notwendigen Karten auf Wunsch leihweise, detaillierte Routenbeschreibung

Organisation von drei Picknicks zu Selbstkosten = € 35 für die ganze Tour, Unterwegsgetränke inbegriffen

Trinkgelder in Hotels und Restaurants (Trinkgeld für private Getränke und für den Chauffeur (empfohlen € 10) geht extra)

Änderungen des Programms – z. B. aus Wettergründen – vorbehalten.